

# Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Gemeinde Riede am Dienstag, dem 17.03.2015, in Riede, Bürgerzentrum „Altes Feuerwehrhaus“, Am Landesgraben 1.

## Anwesend:

Vorsitzender Hasemann  
Ratsmitglied Kelle  
Ratsmitglied Lochte  
Ratsmitglied Lübke  
Ratsmitglied Rudolph  
Ratsmitglied Winkelmann

## Seitens der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Haverich  
Verwaltungsfachangestellte Rahlmann als Protokollführerin

## Als Gäste:

Kindergartenleiterin Meike Lange  
Elternbeiratsvorsitzende Kerstin Bär  
4 Bürger/innen

## Es fehlt:

Ratsmitglied Otten

Vor Beginn der Sitzung spricht Vorsitzender Hasemann der ehemaligen Kindergartenleiterin Frau Mix, welche kürzlich verstorben ist, seinen Dank aus.

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Hasemann eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Frau Erdmenger aus Riede hat gehört, dass im kommenden Schuljahr die Hortplätze nicht ausreichen werden. Sie möchte wissen, was die Eltern tun können, um etwas zu erreichen und erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand der Dinge.

Vorsitzender Hasemann erklärt, dass man dies während der Sitzung erfahren wird und verteilt eine Tischvorlage.

## **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 08.01.2015**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 08.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Riede im Kindergartenjahr 2015/2016**

---

Vorsitzender Hasemann kommt zunächst auf die verteilte Tischvorlage zu sprechen. Er schlägt vor, sich im Ausschuss mit dem Antrag der Kindergartenleitung zu beraten und einen Beschluss zu fassen. Die Ausschussmitglieder kommen überein, den Antrag im Anschluss an TOP 4 als TOP 4 a) zu behandeln.

Ordnungsamtsleiter Haverich gibt kurz den Beschlussvorschlag wieder und erklärt, dass die Zusagen für Kinder mit Rechtsanspruch versandt wurden. Die Zusagen für die Krippenplätze werden am 18.03.2015 versandt und auch die Zusagen für die Hortplätze sollen zeitnah versandt werden.

Zurzeit werden im Hort 37 Schulkinder betreut. Nach jetzigem Stand müsste man 6 Kindern eine Absage erteilen. Darauf wird man unter TOP 4 a) noch einmal zu sprechen kommen.

Auf Anmerkung des Ratsmitglieds Lochte erklärt Ordnungsamtsleiter Haverich den Stand der Gruppenbelegungen vom 12.03.2015. Insgesamt sollen im nächsten Kindergartenjahr 30 Krippenplätze vorhanden sein. Zurzeit gibt es 29 Krippenkinder. Zum Sommer wird es 15 Abgänge und 13 Zugänge geben. Somit hätte man 27 Kinder in der Krippenbetreuung und 3 freie Plätze.

Im nächsten Kindergartenjahr können 100 Kinder betreut werden. Ab September 2015 werden 88 und ab 2016 sogar 92 Kindergartenplätze belegt sein.

Ratsmitglied Lochte merkt an, dass man diesen Puffer brauchen wird, da zum Jahresende die neuen Häuser in Riede bezogen werden könnten und somit auch neue Familien mit Kleinkindern herziehen können.

Vorsitzender Hasemann lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Riede im Kindergartenjahr 2015/2016 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit vom 08.00 – 14:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens.
- eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 14:30 Uhr in der Containeranlage.
- eine Regelgruppe mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens.
- eine Regelgruppe mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 12.00 Uhr in der Containeranlage.
- eine Regelgruppe mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 14.00 Uhr.
- eine Ganztagsgruppe mit jeweils 25 Plätzen im Alter von 3 – 6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08.00 – 15.00 Uhr.

- zwei sonstige Gruppen für Schulkinder mit jeweils 20 Plätzen für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 12.30 – 15.00 Uhr; eine Gruppe ist im Kindergarten untergebracht, die andere in den Räumlichkeiten der Grundschule Riede.

Sofern es Änderungen gibt, wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und ggf. Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Riede im Kindergartenjahr 2015/2016**  
**a) Antrag der Kindergartenleitung auf Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe**

---

Kindergartenleiterin Lange erläutert, dass man nach jetzigem Stand 6 Kindern eine Absage für die Hortbetreuung erteilen müsste. Einige Familien hätten dann keine Nachmittagsbetreuung mehr. Dies ist auch in Emtinghausen der Fall. Sie beantragt daher eine 3. Kleingruppe für Schulkinder in der Schulküche zu errichten.

Die allererste Hortgruppe ist damals ebenfalls in der Schulküche betreut worden. Dafür gab es also schon einmal eine Betriebserlaubnis. Die Unterbringung der Hortgruppe wurde abgeändert, als die Grundschule Riede einen Klassenraum zur Verfügung stellte. Es sollte für diese weitere Hortgruppe eine Fachkraft eingeplant werden. Sie verdeutlicht, dass auch nicht alle Kinder um 12:30 Uhr Schulschluss haben, sondern auch um 13:30 Uhr oder um 14:00 Uhr.

Es ist schwierig, einen weiteren Gruppenraum zu finden. Mit dieser Idee sollen die Kinder aufgefangen werden. Für das neue Schuljahr gibt es auch 10 Kinder aus Emtinghausen. Da die Grundschule in Riede liegt, ist eine Hortbetreuung für die Kinder in Riede durchaus sinnvoll.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Rudolph erklärt Kindergartenleiterin Lange, dass die Kleingruppe für 6 Kinder geplant werden sollte. Eine Fachkraft kann für maximal 10 Kinder zuständig sein.

Ratsmitglied Rudolph ist dafür, die Betriebserlaubnis für eine Kleingruppe mit 10 Kindern zu beantragen.

Ratsmitglied Winkelmann findet den Puffer für nicht entscheidend. Für ihn ist es wichtiger, den Schulstandort zu sichern; auch für die, die hier nur zur Schule gehen. Der Haushalt der Gemeinde Riede habe sich zwar entspannt, dennoch findet er, dass man einen Antrag an die Samtgemeinde auf Übernahme der Personalkosten für die Hortbetreuung stellen sollte. Der Schulträger ist die Samtgemeinde Thedinghausen und für ihn ist nicht klar, wieso die Samtgemeinde bislang keinen Zuschuss gezahlt hat. Der Rat der Gemeinde Riede sollte daher einen Antrag auf einen Personalkostenzuschuss stellen.

Ratsmitglied Lochte unterstützt die Idee auf Beantragung eines Personalkostenzuschusses. Er stellt den Antrag, einen empfehlenden Beschluss für den Gemeinderat zu beschließen.

Ratsmitglied Kelle macht deutlich, dass es ihn schon immer gestört hat, dass die Hortkosten bislang durch die Gemeinde Riede gezahlt werden. Seiner Meinung nach sollte die Samtgemeinde die Hortkosten in Gänze bezahlen. Die Verwaltung sollte prüfen, ob eine Betriebserlaubnis erteilt werden würde.

Ordnungsamtsleiter Haverich geht davon aus, dass eine Betriebserlaubnis erteilt werden würde, da für die Räumlichkeiten bereits in der Vergangenheit eine Betriebserlaubnis erteilt wurde. Auf Nachfrage des Ratsmitglieds Kelle verdeutlicht er, dass das Ändern der Betriebserlaubnis auf eine größere Gruppe einen verhältnismäßig geringen Aufwand bedeuten würde. Jedoch muss auch entsprechendes Personal vorhanden sein, wenn man von der Kleingruppe eine ganze Gruppe machen will.

Kindergartenleiterin Lange merkt an, dass man zuvor Rücksprache mit der Schulleitung halten sollte. In Bezug auf eine Kleingruppe ist dies bereits geschehen.

Ratsmitglied Winkelmann ist dafür, dass man einen Personalkostenzuschuss in Höhe von bspw. 80 % beantragt und nicht die komplette Übernahme der Kosten, da man sonst eine Grundsatzentscheidung herbeiführen würde. Seiner Meinung nach wurden bei Anträgen auf Personalkostenzuschuss bisher immer Prozentzahlen angegeben. So könnten andere Gemeinden auch leichter nachziehen.

Ratsmitglied Kelle ist der Auffassung, dass ein 80%-iger Personalkostenzuschuss helfen würde, aber dabei bräuchte man auch einen Faktor, um dies begründen zu können.

Vorsitzender Hasemann erklärt, dass das Interesse beim Schulträger liegen müsste, dieser es bisher nur nicht bekundet hat.

Ratsmitglied Lochte würde den Zusatz aufnehmen, dass die Kosten solange übernommen werden, bis die Grundschule in eine Ganztagschule umgewandelt wird, dann wäre die Schulkinderbetreuung integriert.

Ratsmitglied Lübke möchte wissen, wie hierzu die Tendenz aussieht.

Ratsmitglied Lochte erklärt, dass die Schulleiterin Frau Gienapp bisher durch den Schulausschuss ausgebremst wurde. Im Frühjahr sollte eine Elternbefragung stattfinden.

Ordnungsamtsleiter Haverich gibt zu bedenken, dass es sich dabei jedoch immer noch um eine freiwillige Leistung handelt.

Vorsitzender Hasemann lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Kleingruppe mit 6 Hortplätzen eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Anschließend lässt Vorsitzender Hasemann über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Gemeinde Riede empfiehlt dem Rat der Gemeinde Riede einen Antrag an die Samtgemeinde Thedinghausen zu stellen,

sich an den Kosten für die Hortbetreuung über die Gemeinde Riede hinaus zu beteiligen, solange bis die Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule sich zu einer Ganztagschule weiter entwickelt hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

#### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Fördervereins Waldkindergarten Adeliges Holz e.V. über die Erhöhung des Personalkostenzuschusses**

---

Vorsitzender Hasemann findet, dass man die Einrichtung unterstützen sollte und lässt sogleich über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, dem Förderverein Waldkindergarten Adeliges Holz e.V., rückwirkend zum 01.01.2015 für jedes in der Gemeinde Riede wohnhafte und im Waldkindergarten betreute Kind, einen monatlichen Personalkostenzuschuss i.H.v. 180,- EUR zu gewähren.

Die Haushaltsmittel werden entsprechend überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

#### **TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen**

---

Ordnungsamtsleiter Haverich erklärt, dass er eine Mitteilung für einen nichtöffentlichen Teil hat.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, zunächst die Einwohnerfragestunde abzuhalten, um anschließend darauf zurückzukommen.

#### **TOP 7 - Einwohnerfragestunde**

---

Entfällt.

Vorsitzender Hasemann verabschiedet sodann die Gäste und schließt die öffentliche Sitzung um 20:01 Uhr.